Emperatriz: Einzigartiges Terroir mit steinigem Grund.

Empfehlenswerte Tapas: Bar Ganbara in San Sebastián.

Rioja (Spanien): Bodegas Finca La Emperatriz

Diesen April besuchen wir Eduardo Hernáiz von der Bodegas Finca La Emperatriz. Die Luft ist klar, und der Anblick des stahlblauen Himmels sowie der umliegenden verschneiten Gipfel der Sierra de la Demanda ist beinahe kitschig. Bei der ausführlichen Verkostung begeistert uns neben unserer noch reifenden Reserva 2020 und dem wie gewohnt vorzüglichen Rioja Las Cenizas insbesondere auch der weisse El Jardín de La Emperatriz, den wir erstmals importieren.

El Jardín de La Emperatriz, Rioja (weiss, trocken, Spanien) 2024 — Fr. 10.90

100% Viura, Rioja Alta — **(statt Fr. 12.90)**

Der El Jardín de La Emperatriz Blanco ist ein **herrlich süffiger Sommerwein.** Die sorgfältig von Hand gelesenen Trauben stammen von überwiegend 65jährigen Viura-Reben; nach der Gärung wurde der Wein zwei Monate auf der Feinhefe belassen und einmal wöchentlich durch Bâtonnage aufgerührt. Er steht exemplarisch für den neuen, lebendigen Stil der weissen Rioja-Gewächse, der sich durch eine schöne Mineralität sowie viel Frische und Finesse auszeichnet. Wir sind begeistert von diesem attraktiven weissen Spanier, der sowohl solo genossen werden kann als auch hervorragend zu Meeresfrüchten, gegrilltem Fisch oder Gemüsepaella passt. Ideal ab sofort bis mindestens Ende 2027.

Rioja Las Cenizas, Finca la Emperatriz (rot, Spanien) 2020 — Fr. 26.90

100% Tempranillo — **(statt Fr. 29.80)**

Manche Weine erzählen Geschichten, bevor man den ersten Schluck gekostet hat – der Las Cenizas ist einer von ihnen. Die Weingemeinde Cenicero, von der sein Name abgeleitet wurde, ist **eine der besten der Rioja** und Heimatort der Familie Hernáiz. ‹Las Cenizas› bedeutet ‹die Aschen›, und man nimmt an, dass die Stadt Cenicero nach den Aschehaufen der Lagerfeuer benannt wurde, welche die Hirten in ihrer Nähe hinterliessen, wenn sie die Schafe in diesen etwas wärmeren Teil der Region führten.

Heute gedeihen in Cenicero Tempranillo von seltener Ausdruckskraft. Das gilt insbesondere für den Las Cenizas 2020, der weniger Tanninwucht als der 2019er zeigt, dafür aber mit einer finessenreichen und noch feineren Textur verführt. Dicht und einladend im Glas, entfaltet er sich im Gaumen behutsam mit seidigen Tanninen und einer konzentrierten Frucht; ein kraftvoller, jedoch nicht überladener, sondern distinguierter, verlockender Rioja. Schon jetzt ein Hochgenuss und haltbar bis mindestens Ende 2030.

Asador Alameda in Fuenmayor: Eines der besten Restaurants der Gegend. Links Eduardo, rechts Tomás von Alameda.

Oktober 2024: Besuch bei Petra und Franz Prechtl im Weinviertel.

Weingut Prechtl, Grüner Veltliner Reserve, ‹Cuvée Pepi› 2024 Fr. 15.90

Weinviertel (Österreich), Spezialfüllung Master Circle **(statt Fr. 17.90)**

Unsere Besuche bei Franz und Petra Prechtl – meist im Herbst nach der Ernte – beginnen stets mit Kaffee und selbstgebackenem Kuchen, wobei uns diesmal ein wahres Kuchenbuffet kredenzt wird, da Petras Vater gerade seinen 79. Geburtstag feiert. Anschliessend degustieren wir im romantischen Innenhof des Weinguts verschiedenste Gewächse vom hier seit Urzeiten heimischen Grünen Veltliner und besprechen insbesondere auch die Spezialfüllung unseres Master-Circle-Mitglieds Josef ‹Pepi› Schuller. Nachdem die beiden ersten ‹Cuvée Pepi›-Jahrgänge 2022 und 2023 vorzüglich gelungen und rasch ausverkauft waren, ist es naheliegend, Franz dahingehend zu instruieren, für den neuen Jahrgang Muster in ähnlichem Stil vorzubereiten.

Im Januar 2025 präsentiert Franz in Zürich persönlich die aus einer hochwertigen Charge der Lage Altenberg exklusiv für uns gefüllte ‹Cuvée Pepi›. Der unglaublich frische und reichhaltige Grüne Veltliner schmeckt wiederum köstlich. Franz erklärt die Gründe: «Ähnlich wie in ganz Österreich startete 2024 mit einem milden Winter und sehr frühem Austrieb, gefolgt von späten Frösten im April, sporadischem Hagel und Dürre im Sommer, wovon wir aber weitgehend verschont blieben. Auch bei uns fiel die Produktion im Vergleich zum Vorjahr rund ein Drittel tiefer aus, dafür durften wir uns über ein hochwertiges Lesegut mit kerngesunden, aromatischen Trauben freuen. **Die besten Partien selektionierten wir für eure Füllung,** deren Qualität derjenigen der Vorgängerjahre mindestens ebenbürtig ist.» Das können wir nur bestätigen: Die neue ‹Cuvée Pepi› ist abermals hervorragend gelungen, mit dem typischen Pfefferl in der Nase, frisch, konzentriert und mit ausgezeichneter Balance. Ein idealer Begleiter zu Geflügel, Fisch oder zu einem Apéro riche. Genussbereit, haltbar bis mindestens Ende 2030.

Josef Schuller, Master of Wine.

Typische Weinviertler Kellergasse in Zellerndorf.

Second de La Fleur, Saint-Émilion Grand Cru (rot, Frankreich) 2020 Fr. 19.80

90% Merlot, 10% Cabernet Franc, Château La Fleur (Vignobles Dassault) **(statt Fr. 23.—)**

Einer unserer Bestseller ist der Second de La Fleur der Industriellenfamilie Dassault. Das in Saint Émilion gelegene Weingut **Château La Fleur profitiert von den ausgezeichneten Rebbergen und den enormen Investitionen, welche die Familie in den letzten Jahren getätigt hat.** Obschon 2020 noch etwas heisser war als 2019, gelang der Dassault-Crew das Kunststück, den Wein kräftiger zu machen, ohne dass er an Finesse und Eleganz einbüsste. Schon jetzt präsentiert er sich als Bilderbuch-Merlot und ist eine wahre Charme-Offensive: tiefes Purpur, feines, nobles Bouquet; am Gaumen konzentriert, aber sehr elegant, mit grosser Länge. Der Second de La Fleur zeigt sich bereits äusserst verführerisch und wird sich über die nächsten zwei Jahre noch verbessern. Ein Gewinner! Genussbereit, haltbar bis mindestens 2032.

Fleurie, Les Moriers Vieilles Vignes, Château des Moriers 2022 Fr. 19.80

100% Gamay, Beaujolais (rot, Frankreich) **(statt Fr. 23.—)**

Glücklicherweise entdecken immer mehr Weinfreunde das Beaujolais, das im angelsächsischen Raum bereits eine veritable Renaissance erlebt. Anne-Victoire Monrozier führt diesen lediglich neun Hektar grossen Familienbetrieb zusammen mit ihrem Vater Gilles in der fünften Generation. Er verfügt über **einige der besten Lagen in Fleurie und Moulin-à-Vent. Die Parzelle Les Moriers gilt gewissermassen als der ‹Premier Cru› unter den Toplagen von Fleurie;** für diesen Wein werden obendrein nur Trauben von über 70jährigen Gamay-Stöcken verwendet. Anne-Victoire, die ihre Karriere als Weinbloggerin in Paris startete, bevor sie ins Beaujolais zurückkehrte, meint zum ausgezeichneten Jahrgang 2022: «Das Jahr war geprägt von viel Sonnenschein und einer ausreichenden Wasserversorgung – ideale Bedingungen für gesunde, vollreife Trauben.» So präsentiert sich der Fleurie in einer beeindruckenden Qualität, mit einer herrlichen Frucht und Zugänglichkeit bei zugleich guter Struktur. Anne-Victoire sagt: «Der 2022er Fleurie ist ein idealer Wein für Liebhaber burgundischer Eleganz mit Beaujolais-Seele – und ein Beweis dafür, wie vielschichtig und hochwertig Gamay sein kann.» Wir sind völlig ihrer Meinung. Am Beginn der Genussphase, haltbar bis mindestens 2032.

Degustation bei Anne-Victoire Monrozier.

Herzhafte Küche und Fleurie: Eine perfekte Marriage.

Zu Besuch bei Eric Bantegnies (links).

Château Haut Bertinerie, ‹Grand Vin Blanc›, Bordeaux 2022 — Fr. 16.90

Côtes de Blaye a.c., 100% Sauvignon Blanc (weiss, trocken, Frankreich) **(statt Fr. 19.40)**

Für das nach der Stadt Blaye benannte, unmittelbar am rechten Ufer des Mündungstrichters der Gironde rund dreissig Kilometer westlich von Saint-Émilion gelegene Gebiet Côtes de Blaye lässt sich der Weinbau bis in die Römerzeit zurückverfolgen. Mit dem Wissen um diesen geschichtlichen Hintergrund reisen wir jeweils ins kleine Dorf Cubnezais, der Heimat von Château Bertinerie, das seit fast zwei Jahrhunderten als Familienbetrieb geführt und heute von Eric Bantegnies und seinem Bruder Frantz geleitet wird. Eric erläutert: «Im Bordelais wird den Weissweinen häufig Sémillon beigemischt, was sie mitunter etwas schwerfällig macht; unser ‹Grand Vin Blanc› hingegen besteht ganz aus dem Sauvignon Blanc unserer besten, ältesten Parzellen.» **Handlese und Vergärung in neuen Barriques nach Art der kostspieligen weissen Crus Classés** aus dem Graves führen dazu, dass der beste Wein des Hauses, der ‹Grand Vin Blanc›, sich qualitativ vor den teuren, berühmten Châteaux nicht im Geringsten zu verstecken braucht. Der 2022er mit seiner goldgelben Farbe verbindet Kraft und Frische auf grossartige Weise und dürfte jeden Freund weisser Bordeaux erfreuen. Dieser Wein ist die **ideale Ergänzung zum leichteren, im Stahltank ausgebauten Château Bauduc.** Er passt ausgezeichnet zu Geflügel- und Fischgerichten. Genussbereit, haltbar bis mindestens Ende 2027.

Domaine de Gensac ‹Pesade› Gers IGP (rot, Frankreich) 2019 — Fr. 16.90

62% Merlot, 20% Malbec, 13% Fer Servadou, 5% Tannat **(statt Fr. 19.40)**

Wie im Bordelais war 2019 auch in der weiter südlich gelegenen Gascogne, der Heimat von Château de Gensac, ein grosses Jahr. Durch den leicht höheren Merlot-Anteil ist die Cuvée früher zugänglich und fruchtbetonter, ohne jedoch den kraftvollen, würzigen Charakter **ihres bordeauxähnlichen Stils** einzubüssen. Wer einen kräftigen, von den Bordelaiser Rebsorten geprägten Rotwein sucht, ist hier am richtigen Ort. Ideal zu Grilladen und herzhaften Fleischgerichten. Trinkbereit, haltbar bis mindestens Ende 2030.

Château de Gensac im Gers.

Dynamisch und weinbegeistert: Jan Schürmann.

Die moderne Kellerei von Thierry Rodriguez.

Languedoc (Frankreich): Thierry Rodriguez

Thierry Rodriguez ist ein Winzer der Extraklasse und zählt ohne Zweifel zu den **allerbesten Produzenten des Languedoc.** Jahr für Jahr gelingt es ihm, Gewächse zu keltern, die sich durch ihr hohes Niveau deutlich von der breiten Masse der Languedoc-Weine abheben. Thierry und seine drei Mitarbeiter bewirtschaften ein wahres Rebmosaik, das sich auf 26 verschiedene Parzellen in der berühmten Gemeinde Faugères verteilt. Die blitzsaubere, moderne und dennoch ästhetische Anlage ist mit neuester Kellertechnik ausgestattet. Hier kann der Perfektionist so arbeiten, wie es ihm gefällt: mit höchster Präzision und Liebe zum Detail.

‹Avarus› Chardonnay, Vin de Pays d'Oc, (weiss, trocken) 2023 Fr. 14.—

Thierry Rodriguez **(statt Fr. 15.90)**

Der ‹Avarus› demonstriert, dass auch im Languedoc Chardonnay von burgundischem Charakter erzeugt werden können. Er besitzt eine gute Kraft, ist abgerundet und verfügt über die notwendige Frische. Der Ausbau in französischen Barriques verleiht ihm eine noble Note. Ein zugänglicher und vielschichtiger Chardonnay, der als Begleiter zu Geflügel, Fisch oder mildem Käse grosse Freude bereitet. Ab jetzt bis Ende 2027.

‹Superbe›, Thierry Rodriguez, Faugères AOP (rot, Frankreich) 2022 Fr. 16.90

40% Syrah, 30% Carignan, 20% Grenache, 10% Mourvèdre **(statt Fr. 19.40)**

Die nur 2000 Hektar grosse Appellation Faugères liegt im Zentrum des Languedoc und gehört zu den renommiertesten Anbaugemeinden in Südfrankreich; die Gewächse zählen zu Recht **zur höchsten Qualitätskategorie ‹Crus du Languedoc›.** Thierry Rodriguez besitzt hier einige der besten Rebberge, aus denen auch der nur in kleinen Mengen erzeugte ‹Rarissime› gewonnen wird; hin und wieder kommt es allerdings vor, dass eine sehr gute Partie, obwohl von ausgezeichneter Qualität, Thierrys Ansprüchen an seinen Paradewein nicht genügt. Eine ebensolche Partie des Jahrgangs 2022 wurde nun, wie schon 2018, unter dem Namen ‹Superbe› gefüllt: ein kraftvoller, würziger und dennoch weich fliessender Rotwein, der hervorragend zu herzhaften Fleischgerichten passt. Der perfekte Grillwein für anspruchsvolle Geniesser; trinkbereit, haltbar bis mindestens Ende 2028.

Mit Thierry Rodriguez (rechts) im Rebberg.

Béziers liegt unweit von Rodriguez' Keller. Blick auf die Kathedrale Saint-Nazaire.

Rotweine zu Grilladen

Rioja ‹Aurum›, Crianza, Bodegas Murua, (rot, Spanien) 2020 — Fr. 13.60

100% Tempranillo **(statt Fr. 14.90)**

Dieser elegante, finessenreiche Rioja ist beinahe universell einsetzbar: weich fliessend, charmant und verführerisch, dabei tiefgründig und anhaltend. Er entspricht vom Ausbau her einer Reserva, stammt aber von Muruas jüngeren Reben, weshalb er als Crianza verkauft wird. Ab jetzt bis mindestens 2029.

Barbera d'Alba Superiore, ‹La Lisi›, Piemont (rot, Italien) 2022 — Fr. 15.90

Attilio Ghisolfi, Monforte d'Alba **(statt Fr. 17.90)**

Ein kraftvoller, wunderbarer Barbera, der aus der Barolo-Toplage Bussia stammt. Perfekt für Liebhaber piemontesischer Weine, die sich finanziell nicht ruinieren möchten. Genussbereit, haltbar bis mindestens 2027.

Weingut am Klotz, Baden (rot, Deutschland) 2022 — Fr. 27.90

Istein, 100% Pinot Noir (Weingut Franz Keller) **(statt Fr. 31.—)**

Wer den eleganten burgundischen Pinot-Stil schätzt, dürfte mit diesem Wein glücklich werden. Zum Bruchteil des Preises eines Premier Cru bekommt der Pinot-Freund hier ein Gewächs auf vergleichbarem Niveau. Wagen Sie einen Versuch! Ideal ab Ende 2025, haltbar bis mindestens 2030.

Château La Gorce, Médoc a.c., (rot, Frankreich) 2018 — Fr. 13.90

55% Cabernet Sauvignon, 45% Merlot **(statt Fr. 15.40)**

Ein völlig unterschätzter Alltags-Bordeaux: ungemein nobles, feines und vielschichtiges Bouquet; elegant am Gaumen, mit kräftiger Struktur. Ein beispielhafter, klassischer Médoc. Schon jetzt ein schöner Trinkgenuss, jedoch mit weiterem Reifepotential. Haltbar bis mindestens Ende 2030.

Toscana Rosso IGT, Casanova di Neri, (rot, Italien) 2020 — Fr. 17.80

90% Sangiovese, 10% Colorino, Spezialfüllung Selection Schwander **(statt Fr. 19.—)**

Ein hervorragender Alltagsitaliener von einem der besten Brunello-Produzenten. Der eigens für uns komponierte Toscana Rosso ist ein dichter, herzhafter Sangiovese mit einem Schuss Colorino. Der Wein hat sich optimal entwickelt. Ideale Genussperiode: ab jetzt bis Ende 2026.